Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1132/2024/HD/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 11.01.2024
Bearbeiter: M. Pein	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bauwesen, Umweltschutz und Feuerwehr der Gemeinde Heidgraben	30.01.2024	öffentlich

Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Groß Nordende; hier: Beteiligung der Gemeinde Heidgraben als Nachbarkommune

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgrund der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG der Europäischen Union sind einige amtsangehörige Gemeinden verpflichtet, einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Die EU hat mit dieser Umgebungslärmrichtlinie ein Konzept vorgegeben, Lärmauswirkungen zu erfassen und ihnen entgegenzuwirken. Zu den verpflichteten Gemeinden gehört auch Groß Nordende.

Wesentliche Ziele der Umgebungslärmrichtlinie sind:

- Ermittlung der Belastung durch strategische Lärmkarten
- Bewertung dieser Lärmkarten
- Erstellung eines Lärmaktionsplanes mit konkreten Maßnahmen zu Lärmreduzierung

Dabei sind die Aufgaben der Gemeinde die Bewertung der Situation vor Ort, die Identifizierung des Handlungsbedarfs und die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen. Lärmaktionspläne sind aufgrund des Lärmschutzes aufzustellen und regelmäßig alle fünf Jahre oder bei bedeutsamen Entwicklungen fortzuschreiben bzw. zu überprüfen.

Als Umgebungslärm werden gemäß § 47 b Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) belästigende oder gesundheitsschädliche Geräusche im Freien bezeichnet, die durch Aktivitäten von Menschen verursacht werden, einschließlich des Lärms, der von Verkehrsmitteln, Straßenverkehr, Eisenbahnverkehr, Flugverkehr sowie Geländen für industrielle Tätigkeiten ausgeht. Nicht dazu zählt Lärm, der von der davon betroffenen Person selbst oder durch Tätigkeiten innerhalb von Wohnungen verursacht werden sowie Nachbarschafts- oder Freizeitlärm.

Zuständig für die Aufstellung und Fortschreibung von Lärmkarten und Lärmaktionsplänen sind in Schleswig-Holstein die Gemeinden. Die Lärmkarten

werden für die zur Aufstellung und Fortschreibung von Lärmaktionsplänen verpflichteten Gemeinden vom Land Schleswig-Holstein aufgestellt und diesen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die Gemeinden werten die strategischen Lärmkarten aus und erstellen einen Lärmaktionsplan mit möglichen Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm aus.

Als Hauptlärmquellen werden darin die Lärmwerte der Hauptverkehrsstraßen (Bundesstraßen und Landesstraßen) betrachtet.

Die Gemeinde Groß Nordende schreibt ihren Lärmaktionsplan aus 2018 nunmehr fort. Die Nachbarkommunen werden hierzu beteiligt und haben die Möglichkeit innerhalb einer Frist von einem Monat eine Stellungnahme abzugeben.

Die Frist läuft vom 15.01.2024 bis zum 15.02.2024. Die Unterlagen zum Lärmaktionsplan der Gemeinde Groß Nordende sind in dieser Zeit im Internet unter www.amt-gums.de – Bekanntmachungen der Gemeinde Groß Nordende – verfügbar und liegen gleichzeitig im Auslegungszimmer im Amtshaus in Heist zur Einsicht bereit.

Seitens der Gemeinde Heidgraben ist zu entscheiden, ob eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Groß Nordende abgegeben werden soll.

Finanzierung:

entfällt

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauwesen, Umweltschutz und Feuerwehr der Gemeinde Heidgraben beschließt eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Groß Nordende mit folgenden Hinweisen und Anregungen abzugeben.

Alternativ:

Der Ausschuss für Bauwesen, Umweltschutz und Feuerwehr der Gemeinde Heidgraben beschließt keine Stellungnahme zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Groß Nordende abzugeben.

Kabel

Anlagen:

Entwurf Fortschreibung Lärmaktionsplan Groß Nordende